

Protokoll der Mitgliederversammlung  
des Fachverband Sportschießen Rheinland  
am 15.01.2011, 14.00 Uhr  
in Koblenz-Pfaffendorf, Schützenhaus SG Pfaffendorf

Beginn der Versammlung: 14.50 Uhr

Der Vorsitzende Harry Hachenberg begrüßte alle Anwesende.

Er gab einen kurzen Abriss über den bisherigen Weg des Fachverbandes Sportschießen Rheinland.

Weiterhin erklärte er u.a., dass er seit 1998 als Vorsitzender im Fachverband und als Präsident im RSB tätig ist.

Die erhaltenen Zuschriften / Anregungen zur Satzung wären in den neuen Satzungsvorschlag, der auf Leinwand der Versammlung vorgetragen wird, eingearbeitet worden.

Einige dieser Zuschriften wären leider doch sehr unsachlich verfasst worden.

Er verlas hier im Umlauf befindliche deutlich überhöhte Zahlen in DM und EURO, die der Fachverband als Zuwendung erhalten hätte, was nicht zutreffen würde.

Im Gegenzug nannte er die tatsächliche Höhe der erhaltenen Zuwendungen.

Der Vorsitzende stellte Frau Ute Krämer der Versammlung vor. Frau Krämer hatte sich bereit erklärt, die Leitung der Versammlung zu übernehmen.

Die Versammlung stimmte zu.

Die Anwesenheit wurde mit 119 stimmberechtigten Personen festgestellt.

Der vorgestellten und in der Reihenfolge der Ordnungspunkte geänderten Tagesordnung wurde zugestimmt.

Die Punkte Rechnungslegung und Haushaltsplan wurden den Wahlen vorangestellt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls vom 22.10.2010 in Bingen
5. Bericht und Informationen
6. Beschlußfassung über die Änderung der beim Amtsgericht Montabaur eingetragenen Satzung
7. Rechnungslegung 2009
8. Haushaltsplan 2010/2011
9. Bestellung eines Wahlausschusses
10. Wahlen: (04 Jahre)

Vorsitzender

stellvertretender Vorsitzender

Geschäftsführer / Schatzmeister

Sportleiter  
Jugendleiter  
Referenten  
2 Kassenprüfer  
11. Anträge  
12. Verschiedenes

Zum Protokoll der vorhergehenden Sitzung in Bingen gingen zwei Änderungsanträge ein. Auf Vorschlag wurden die schriftlichen Anträge als Berichtigung dem Protokoll beigelegt. Hierzu erfolgte die Zustimmung.

Der Vorsitzende Harry Hachenberg stellte die Abrechnungslisten von 2006 bis 2009, die dem Sportbund Rheinland vorgelegt wurden, per Vorlage auf Leinwand vor. Die Bezuschussung war geregelt mit Antrag, Vorlage der Rechnungen / Belege. Danach erfolgte die Prüfung. Der Zuschuss wurde dann vom Sportbund Rheinland angewiesen (ausgezahlt).

Die jeweilige Auszahlung / Überweisung erfolgte immer durch den Sportbund Rheinland, nicht vom Fachverband, da der Fachverband keine Kasse hatte.

Der Vorsitzende las die Punkte der Auflistung vor.

Aus der Versammlung erfolgte der Vorschlag, diese Sache abzurechnen und den neu gewählten Rechnungsprüfern zu übertragen.

Die Rechnungsprüfer sollen hier eine Prüfung vornehmen und bei der nächsten Versammlung ihren Bericht vortragen.

Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Frau Krämer erklärte zu dem Thema Satzung, dass die Satzung heute nicht beschlossen werden kann, da der genaue Wortlaut der Satzung den Mitgliedern vorher vorliegen muss.

Sie gab noch weitere rechtliche Hinweise zu Satzungstexten, die in dieser Form nicht richtig und nicht zulässig wären.

Es kam zu einer umfangreichen Diskussion in deren Verlauf auch die Forderung aufkam, eine passende bzw. bestehende Satzung zu übernehmen.

Frau Krämer erklärte hierzu, dass dies so nicht zulässig wäre, da in den benannten anderen Satzungen auch fehlerhafte Aufzeichnungen wären, die so nicht hinnehmbar wären.

Hier sei einzig und allein die Satzung für den Fachverband Sportschießen Rheinland zu erstellen und nicht eines anderen Vereins.

Es wurde vereinbart, den zuvor benannten Satzungsvorschlag mit der Versammlung durchzuarbeiten. Dieser erarbeitete neue Satzungsvorschlag soll dann den Mitgliedern (Vereine) mit der Einladung zur neuen Versammlung übersandt werden. In der folgenden Mitgliederversammlung soll dann die neue Satzung verabschiedet werden.

Der Satzungsvorschlag wurde auf Leinwand vorgestellt und durch Frau Krämer vorgelesen.

Hier kam es zu Wortmeldungen und Änderungsvorschlägen aus der Versammlung zu den jeweils vorgetragenen §§ bzw. Abschnitten.

Diese wurden sofort abgehandelt und im Text geändert, bzw. angeführt.

U.a. wurde die in § 2 genannte Aufzählung nicht als Vereinszweck bezeichnet, sondern als Vereinsziel und soll somit als § 3 Vereinsziel / Aufgaben aufgenommen werden.

Dadurch veränderten sich die nachfolgenden §§ um je eine Zahl.

Zu § 5 Erwerb der Mitgliedschaft erfolgte eine Abstimmung zu dem Bereich: Aufzählung 1 – 6:

Dem Antrag ist beizufügen:

6. der Nachweis der Mitgliedschaft im RSB

Die Abstimmung hierzu ergab:

48 Stimmen ja

46 Stimmen nein.

Damit bleibt Punkt 6 erhalten.

Zu § 8 gab es viele Änderungswünsche und Hinweise.

Der Vorstand soll nicht ausgeweitet werden, aber eine ungerade Personenzahl aufweisen.

Der bisher vorgeschlagene Vorstand: (geschäftsführender Vorstand)

1. Vorsitzender

2. Vorsitzender

Geschäftsführer und Schatzmeister

Sportleiter

Jugendleiter

soll um Schriftführer und Schatzmeister (auf insgesamt 7 Personen) erweitert werden, was dann aber keine Zustimmung fand.

Zu dem Bereich Gesamtvorstand, zusätzlich je 1 Vertreter aus jedem der 5 Bezirke die dem Gesamtvorstand angehören sollen, wurde eine Abstimmung herbeigeführt. Bei 21 Gegenstimmen wurde dies von der Versammlung abgelehnt.

Zu den nachfolgenden §§ erfolgten noch kleinere Änderungen und Anpassungen auf Grund der zuvor beschlossenen Veränderungen.

Der genaue Wortlaut des erarbeiteten neuen Satzungsentwurfs wird durch Frau Krämer erstellt und dem neuen Vorstand zugesandt.

Zu dem Punkt Wahlen erfolgten viele Wortmeldungen, die sehr unterschiedlich waren.

Die Versammlungsleiterin Frau Krämer erklärte, dass nach genehmigter Tagesordnung auch der Vorstand zu wählen sei.

Hierzu erfolgte aus der Versammlung der Vorschlag, einen Vorstand bis zur nächsten Versammlung bzw. bis zum Beschluss der neuen Satzung (also ein "Interimsvorstand") zu wählen.

Dieser Vorschlag wurde von der Versammlung angenommen.

Als Wahlvorstand wurden bestellt:

Ingo Roggen / Dr. Willi Werner / Stefan Weber.

Als "Interimsvorstand" wurden gewählt:

1.Vorsitzender: Vorschlag: Bernd Fronnert  
-keine weiteren Vorschläge-  
Abstimmung: Ja bei 4 Gegenstimmen.  
Bernd Fronnert nahm die Wahl an.

2.Vorsitzender: Vorschlag: Kurt Lauterwasser  
-keine weiteren Vorschläge-  
Abstimmung: Ja bei 4 Gegenstimmen.  
Kurt Lauterwasser nahm die Wahl an.

Geschäftsführer / Schatzmeister: Vorschlag: Heinrich Terporten  
-keine weiteren Vorschläge-  
Abstimmung: Ja bei 5 Gegenstimmen.  
Heinrich Terporten nahm die Wahl an.

Sportleiter: Vorschläge: Monika Kani und Olaf Meier  
-Olaf Meier erklärt Verzicht-.  
Abstimmung: Ja bei 8 Gegenstimmen.  
Monika Kani nahm die Wahl an.

Jugendleiter: Vorschlag: Brigitte Dietermann  
-keine weiteren Vorschläge-  
Abstimmung: Ja -einstimmig-  
Brigitte Dietermann nahm die Wahl an.

Auf die Wahl von Referenten wurde verzichtet.

Wahl der Kassenprüfer:

Vorschläge:	Christian Scheid	/	Ingo Roggen
	Stefan Weber	/	Harald Jung

Christian Scheid und Ingo Roggen erklärten ihren Verzicht.

Abstimmung:	Stefan Weber	einstimmig gewählt.
	Harald Jung	einstimmig gewählt.

Stefan Weber und Harald Jung nahmen die Wahl an.

Vereinbarungsgemäß wurden die Wahlen offen mit Stimmkarte durchgeführt, da keine Gegenkandidaten zur Wahl standen und keine geheimen Wahlen beantragt wurden.

Ebenso erfolgten alle anderen Abstimmungen.

Der Antrag der SG Bad Kreuznach auf Zuschuss vom Fachverband Rheinland zu den elektronischen Trefferanzeigen für Luftdruckwaffen (elektr. Meyton-Scheiben) wurde von Harry Hachenberg verlesen.

Für die installierten elektr. Anlagen seien noch 45.000,- € an den Lieferanten zu zahlen.

Der Fachverband Rheinland soll von diesem Betrag einen Zuschuss in Höhe von 42,5 % , also 18.912,50 €, zahlen.

Die beantragten 42,5 % würde der für den Sportbetrieb des Landesleistungszentrum Bad Kreuznach (LLZ) vereinbarten Kostenbeteiligung unter den beteiligten Fachverbänden entsprechen.

Auch habe die SG Bad Kreuznach als Trägerverein für das LLZ bisher enorme Eigenmittel erbringen müssen. Ebenfalls würden die Betriebs- und Unterhaltungskosten ständig steigen und auch hier sollen die Fachverbände mehr Mittel bereitstellen.

Harry Hachenberg erklärte hierzu, dass in die Baumaßnahmen des LLZ hohe Zuschüsse von Land und Stadt geflossen seien. Den vorgeschriebenen Eigenanteil müsse die SG Bad Kreuznach, wie alle anderen Vereine auch, selbstverständlich selbst erbringen und könne nicht hierfür auch noch einen Zuschuss vom Fachverband erhalten.

Aus diesen Gründen sei der Antrag abzulehnen.

Des weiteren hätten die Fachverbände Rheinland, Rheinhessen und Pfalz der SG Bad Kreuznach schon mehrfach Zuschüsse zukommen lassen.

Auch würde das Land jedes Jahr 10.000,- € Zuschuss ins LLZ geben.

In einer Sitzung unter Federführung des MdI (Herr Fischer) habe man der SG Bad Kreuznach zusätzliche Mittel zugesagt. Dies aber erst dann, wenn entsprechende Unterlagen zu den Kosten vorgelegt würden. Die zugesagte Vorlage der Unterlagen wäre bisher nicht erfolgt.

Harald Kani, Vorsitzender der SG Bad Kreuznach, gab zu dem Antrag noch einige Erläuterungen. Es kamen noch weitere Wortmeldungen aus der Versammlung. Danach erklärte Bernd Fronnert der Antrag sei zurückgezogen.

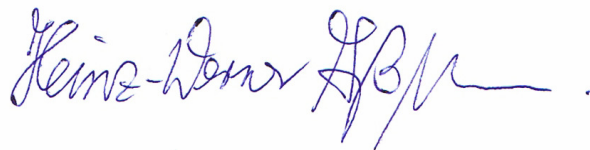
Der neu gewählte Vorsitzende Bernd Fronnert bedankte sich bei Frau Ute Krämer für die gute Versammlungsleitung.

In einem persönlichen Schlusswort erklärte Bernd Fronnert, künftig nur zum Wohle der Schützen zu agieren.

Ende der Versammlung: 18.20 Uhr.



Versammlungsleiterin  
Ute Krämer



Protokollführer  
Heinz-Werner Aßmann